

EasyRelease



Updatesicheres Programmieren von Individualisierungen, Zusatzmodulen und Branchenlösungen für myfactory-Partner

Die Herausforderung:

Regelmäßige Updates von ERP-Lösungen sind aufgrund von Gesetzesänderungen, Bugfixes, etc. notwendig. Hinzu kommt üblicherweise 1x jährlich ein größeres Releasewechsel mit erweitertem Funktionsumfang. Für Entwicklungspartner mit individuellen Lösungen bedeutet dies meistens, alle Anpassungen mit dem neuen Releasestand zu testen und ggf. dem neuen Stand anzupassen. Im schlimmsten Fall muss eine Erweiterung von Grund auf neu entwickelt werden.



Traditionelle Lösungsansätze:

Die Anbieter von ERP-Lösungen verfolgen unterschiedliche Konzepte der Erweiterungsfähigkeit. Eine Alternative ist, dass Zusatzprogramme entwickelt werden, die Daten per Schnittstelle oder gemeinsamen Zugriff auf die Datenbanken teilen. Diese Zusatzprogramme laufen als eigenständige Anwendungen „neben“ der eigentlichen Standard ERP-Lösung. Die andere Alternative ist, dass die Anpassungen direkt im Sourcecode der Anwendung erfolgen. Werden im ersten Fall vom Hersteller Änderungen an der Tabellenstruktur bzw. der Datenhaltung vorgenommen, greifen die Schnittstellen nicht mehr und der versuchte Zugriff auf die Tabellenstruktur resultiert in einer Fehlermeldung. Im zweiten Fall gehen die Anpassungen durch Herstellerupdates ganz verloren. Es ist dann notwendig, die Anpassungen in den Sourcecode des neuen Releasestandards erneut einzuarbeiten.

Das myfactory-Konzept EasyRelease:

Von Anfang an war sich myfactory dieser besonderen Herausforderung bewusst und hat vor Beginn der Entwicklung ein Konzept erarbeitet, das durch intensive Zusammenarbeit mit IT- und Entwicklungshäusern verfeinert wurde.

Bei myfactory ist es möglich, ohne Änderung im Standard neue Dialoge hinzuzufügen, bestehende Dialoge auszutauschen oder zu erweitern. Das Gleiche gilt für Tabellen und Tabellenfelder. Über Events können sich Partner in den Ablaufprozess der myfactory mit eigenen Funktionen einklinken. Es werden dabei keine Originaldateien geändert oder ersetzt. So bleibt die Funktionsfähigkeit der Anpassungen auch bei Updates und Releaseumstellungen erhalten. Eine erneute Anpassung ist nicht notwendig.



«Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie ärgerlich es sein kann, wenn man die ganze Arbeit von vorne beginnen muss, nur weil ein Hersteller oder Drittanbieter ein Update durchführt. Bei der Erstellung des Erweiterungskonzepts war es daher für uns enorm wichtig, auf Updatesicherheit zu achten.

Unsere Entwicklungspartner sollen sich darauf verlassen können, dass auch nach einem Update der Standardlösung noch alles funktioniert. Damit bleibt für unsere Partner mehr Zeit, die eigenen Lösungen noch besser und leistungsfähiger zu machen.»

Marco Gerlach, Entwicklungsleiter bei myfactory International GmbH

Im Detail funktioniert das so:

Dialoge: Die Dialoge in der myfactory-Software werden in einer XML-Syntax beschrieben. Bei Dialogersetzen oder -erweiterungen handelt es sich um neue XML-Dateien, die Originaldaten bleiben bestehen. Ob der neue Dialog einen Standarddialog ersetzen oder ergänzen soll, erfolgt über einen Tabellenverweis. Auch die Einbindung neuer Register ist so möglich. Der Menü-Baum ist ebenfalls tabellengesteuert, so können auch problemlos neue Dialoge ohne Bezug auf bestehende in den Standard eingebunden werden.

Tabellen: Neue Tabellen und Felder werden mit einer eindeutig zugewiesenen PartnerID gekennzeichnet. So ist gewährleistet, dass diese Änderung auch nach einem Update erhalten bleiben und ein Austausch z.B. zwischen myfactory-Partnern möglich ist. Neue Datenfelder werden über Tabelleneinträge mit den gewünschten Dialogfeldern der Erweiterung verknüpft.

Updatesicheres Programmieren von Individualisierungen, Zusatzmodulen und Branchenlösungen für myfactory-Partner

Sysevents/ Frontendevents: Der Anpassungsbedarf geht häufig über reines Dialogdesign und erweiterte Tabellenfelder hinaus. Oftmals muss tief in Programmabläufe eingegriffen werden, um z. B. eigene Berechnungsroutinen durchführen zu können. Daher löst die myfactory bei allen Geschäftsprozessen bereits im Standard eine Vielzahl von Events aus. Über einen Eintrag in der entsprechenden Tabelle können Partner diese Events abfragen und einen Verweis auf eigene Routinen hinterlegen. Diese Routinen werden dann ausgeführt und liefern z.B. einen Rückgabewert an die myfactory. Ein Sysevent wird beispielsweise ausgelöst, wenn ein Verkaufsbeleg verarbeitet oder gedruckt werden soll. Ein Frontendevent funktioniert auf die gleiche Weise, wird jedoch nicht von einem Geschäftsprozess, sondern innerhalb eines Dialogs ausgelöst, z. B. durch Eingabe in einem Feld. Oder in anderen Worten: Events sind standardisierte Absprung- und Wiedereinstiegs- punkte für Weiterentwicklungen, die sich bei Updates und Releasewechsel nicht ändern.

Installation: Alle neuen Dateien und SQL-Skripte können über den myfactory-Administrator als Zusatzmodul eingespielt werden. Dadurch ist eine einfache Verteilung und Installation sichergestellt. Bei Änderungen muss nicht die gesamte Software aktualisiert werden, sondern nur das Delta!



«Das Erweiterungskonzept der myfactory ist von Anfang bis Ende durchdacht. Mit unserer eindeutigen PartnerID werden Überschneidungen vermieden und wir können unsere Zusatzmodule im Partner- netzwerk anbieten. Einfach installieren und es läuft. Um die Updates der Standardfunktionen kümmert sich die myfactory, wir spielen die Updates ein- fach ein und profitieren von den neuen Standardfunktionen. Wir haben z.B. ein RMA-Zusatzmodul 2005 programmiert und seitdem nur minimale Anpassungen durchführen müssen. Auch ein wichtiges Entscheidungskriterium für myfactory - wir sparen Entwicklungs- aufwand und unser Kunde muss bei einem Herstellerupdate keine zusätzliche Leistung bezahlen.»

Eugen Seiwert, Gründer und Geschäftsführer der Seiwert GmbH

▶ EasyRelease in einem Praxisbeispiel:

Im Handel ein täglicher Fall: Rücksendungen von falsch bestellter, defekter oder von der Bestellung abweichender Ware. Hier den Überblick zu behalten erfordert viel Arbeit, zumal bei defekten Waren zu prüfen ist, ob das Produkt noch Garantie hat und an den Hersteller weitergeschickt werden kann. Die Seiwert GmbH aus Frankfurt hat genau für diese Fälle die myfactory mit einem umfangreichen Zusatz- modul erweitert. In eigenen Dialogen werden die Rücksendungen erfasst, automatisch Nummern vergeben, Lagerbuchungen durchge- führt, als Lieferantenreklamation gleich mit den entsprechenden Einkaufsbelegen erzeugt, ggf. eine Reparatur organisiert und vieles mehr. Alles ist vollständig in den myfactory-Standard updatesicher integriert.

Das Modul in Stichworten:

- ca. 50 neue Funktionen
- 7 vollständig neue Dialoge
- 4 angepasste Dialoge
- 15 neue Tabellen, 102 Tabellenspalten, 12 Sichten
- rund 4.800 Lines of Code
- 8 genutzte Sysevents
- Vollständig in die Standardsoftware integriert

▶ Auf einen Blick:

- Updatesichere Anpassungen und Erweiterungen durch Trennung von Originalcode und Partnerentwicklung möglich
- Eindeutige Kennzeichnung der Anpassungen/ Erweiterungen durch PartnerID
- Einfache Installation (auch von Dritten) als Zusatzmodul
- Volle Integration der Erweiterungen in das Look and Feel und in die Geschäftsprozesse der myfactory-Software
- Das Gesamtprodukt Standardlösung und Partnerentwicklung ist aus einem Guss – der Kunde erlebt keinen Stilbruch
- Zeitersparnis beim Programmierer, Administrator und Anwender
- Hohe Zukunftssicherheit der Anpassungen bei Releasewechsel